

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwick- lung und Wohnungsbau



Eine Stärke Bremens mit seinen rund 570.000 in der Stadt lebenden Menschen ist seine Vielfalt: es gibt urbane sowie ländliche Stadtteile, die Nähe zur Weser, moderne Wissenschaftsorte, etliche Parks und Kultureinrichtungen – all das und vieles mehr ist dank der kurzen Wege gut und schnell zu erreichen.

Unsere senatorische Behörde ist für Landes- und Kommunalaufgaben in den Bereichen Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zuständig.

Die Abteilung Verkehr ist verantwortlich für alle landeshoheitlichen Aufgaben, für die Erarbeitung der strategischen Konzepte und für die Steuerung der politisch-strategischen Projekte im bremischen Verkehrssystem. Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipieren und steuern in einer Stabsstelle und vier Referaten nachhaltige Mobilität für die Freie Hansestadt Bremen. Aktuelle Projekte und Konzepte wurden u.a. ausgezeichnet mit dem SUMP Award der EU für Nachhaltige Mobilitätskonzepte, dem Deutschen Verkehrsplanungspreis und dem Deutschen Fahrradpreis.

In dieser Abteilung ist im Referat 51 „Verkehrsprojekte“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Referent/in (w/m/d) für Nahmobilität und Verkehrsprojekte Entgeltgruppe 13 TV-L/Besoldungsgruppe A 13 Kennziffer 2021/510-10

zu besetzen.

Im Referat Verkehrsprojekte werden von z. Zt. zwölf Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen teilräumige Verkehrskonzepte erarbeitet und konzeptionelle Fragestellungen aus der strategischen Verkehrsplanung vertieft untersucht, um eine inklusive und barrierefreie Mobilität zu ermöglichen sowie die Umsetzung einer umwelt- und klimafreundliche Verkehrspolitik in Bremen weiter zu fördern. Im Rahmen der Wohnungsbau- und Gebietsentwicklung wird die Verkehrserschließung durch das Referat in enger Abstimmung mit der Stadtentwicklung entwickelt und begleitet. Neben diesen verkehrsplanerischen Themen ist auch das Baustellenmanagement für die Stadtgemeinde im Referat angesiedelt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine motivierte Person sind, die mit Fachwissen, Spaß an systematischem Denken, konzeptionellem Arbeiten und mit schneller Auffassungsgabe team- und dienstleistungsorientiert die Verkehrswende in Bremen mit den zugehörigen Projekten voranzubringen und motiviert sind, Bremen mitzugestalten. Folgende Aufgaben erwarten Sie:

- Bereichsverkehrsplanung mit dem Schwerpunkt Förderung der Nahmobilität (Fuß, Rad, ÖPNV) vorrangig für die Stadtgemeinde Bremen
- Quartiersbezogene Netzkonzeptionen unter besonderer Beachtung der Belange der Nahmobilität und Berücksichtigung der Vernetzung aller Verkehrsarten
- Entwicklung, Erarbeitung, Durchführung sowie Auswertung/ Evaluation von Projekten und Machbarkeitsstudien mit dem Ziel der Verkehrswende in Bremen, einschließlich

der Kommunikation und Durchführung von Beteiligungsformaten für die Bürger und die politischen Gremien in Bremen

- Eigenständige Erstellung von Leistungsbeschreibungen, Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben an Gutachter und externe Ingenieurbüros sowie Begleitung, Controlling, Abrechnung und Steuerung der externen Planer/ Gutachter
- Steuerung, Abwicklung und Erstellung von Förderanträgen in Projekten sowie Projektleitung und Projektcontrolling, sowie Dokumentation und Kommunikation mit dem Fördergeber.

Sie bringen mit:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Dipl.-Ing. TU/TH oder Master) vorzugsweise in der Fachrichtung Bauingenieurs- bzw. Verkehringenieurwesen, Verkehrsplanung oder auch der Stadt- und Regionalplanung mit nachzuweisender Vertiefung oder nachzuweisender Berufserfahrung in der Verkehrsplanung/ Mobilitätsmanagement oder einer gleichartigen Fachrichtung
⇒ *eine Bewerbung von Studierenden in diesen Fachrichtungen mit dem Studienschwerpunkt/Vertiefung in der Verkehrsplanung/Mobilitätsmanagement ist auch möglich, wenn dargestellt werden kann, dass das Studium inkl. aller Prüfungsleistungen voraussichtlich spätestens 3 Monate nach Ablauf der Bewerbungsfrist abgeschlossen sein wird.*
- fundierte Kenntnisse der gültigen Richtlinien und Empfehlungen der FGSV im Bereich Verkehrsplanung, Straßenentwurf und Verkehrstechnik
- Fachwissen zu Planungsgrundsätzen und rechtlichem Rahmen der Quartiersentwicklung, der Nahmobilität, des ruhenden Verkehrs sowie für die Anlage von Stadtstraßen
- Kompetenz und Erfahrung in der Zusammenarbeit in interdisziplinären Projektgruppen, Planungsprozessen sowie im Projektmanagement und –Controlling
- Erfahrung in Ausschreibung und Vergabe von Planleistungen
- mehrjährige Erfahrung in der Planung und Bearbeitung von Verkehrsprojekten mit dem Fokus auf das Thema Nahmobilität in einer öffentlichen Verwaltung, in einem Planungs- bzw. Ingenieurbüro ist wünschenswert

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen:

- Verständnis für die Grundsätze und Wirkungszusammenhänge einer transformativen Klimapolitik, insbesondere im Zusammenhang mit der Verkehrswende als zentrales Element der Klimapolitik
- Verständnis für kommunalpolitische Zusammenhänge ist wünschenswert
- sicheres Auftreten, Vortrags- und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Behörden, Verbänden, Firmen, Planungsbüros sowie politischen und öffentlichen Gremien
- strukturiertes, effizientes, selbstständiges, teamorientiertes und kooperatives Arbeiten
- der Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstgeschäften auch außerhalb der üblichen Dienstzeit
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Konflikt- und Kritikfähigkeit

Das können Sie von uns erwarten:

- einen unbefristeten und zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine betriebliche Altersversorgung (VBL) für Beschäftigte
- eine gute Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten

- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung
- mobiles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Gegebenheiten
- gezielte Programme zur Gesundheitsförderung, u. a. ein Angebot für eine Firmenfitness-Mitgliedschaft
- ein gefördertes Jobticket des öffentlichen Personennahverkehrs

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen der Abteilungsleiter Herr Polzin (Tel.: 0421/361-2162 oder - 4800), die Referatsleiterin Frau Gerber (Tel.: 0421/361-14486) sowie Frau Bull vom Bewerbermanagement bei Performa Nord (Tel.: 0421/361-79628) gerne zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit der Dienststelle zu vereinbaren. Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen. Auf Fotos kann verzichtet werden. Die Unterlagen werden bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung des § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz vernichtet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre **aussagefähige Bewerbung** (gerne auch per E-Mail und zusammengefasst als ein einzelnes pdf-Dokument) **mit einem aktuellen Zeugnis bzw. einer aktuellen Beurteilung** (nicht älter als ein Jahr) unter Angabe der Kennziffer **2021/510-10** innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an

Performa Nord

-Bewerbermanagement-

Schillerstr. 1

28195 Bremen

Email: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!